

HINTERHOF

LINKES ZENTRUM

4 Donnerstag,
ab 19 Uhr

Café Bunte Bilder – tba

Café Bunte Bilder, die Filmbar im Hinterhof, jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat, Veranstaltung mit Vokü
offen ab 19 Uhr / Film ab ca. 20.30 Uhr

5 Freitag, ab 18 Uhr
Herbst-Akademie

Zum ersten Mal findet die Herbstakademie nun auch in Düsseldorf statt. Dazu laden wir euch herzlich ein. Wir messen dem Diskurs innerhalb der revolutionären Bewegung, auch über ideologische Grenzen hinweg, einen großen Stellenwert bei. Wir haben uns daher für einen Themenbereich entschieden, der über Jahrzehnte hinweg Gegenstand von Diskussionen war und ist. Wir hoffen, euch mit den Vorträgen den revolutionären Marxismus näher zu bringen und freuen uns auf kontroverse Diskussionen mit euch. Freitag wird die Akademie mit Vokü, Musik und dem Spiel „Wer wird Revolutionär“ eingeklungen. Es warten tolle Preise! Samstag und Sonntag geht es dann weiter mit Vorträgen und Seminaren.

6 Samstag, ab 12 Uhr
Herbst-Akademie

Samstag geht die Herbst Akademie weiter mit einer fiktiven Podiumsdiskussion zum Thema

„Der bürgerliche Staat“

Staaten existieren in verschiedensten Formen schon seit Jahrtausenden. Sie prägen nicht nur den Alltag der Menschen, die unter ihrer Herrschaft leben – die Versuche, ihre Existenz zu verstehen, lösten immer wieder auch große politische Debatten aus. Zwar hat Marx selbst nie eine vollständige materialistische Staatstheorie ausgearbeitet, den meisten sich auf Marx beruhenden Ansätzen ist aber gemein, dass sie den Staat als Klassenstaat betrachten. Der Staat ist Ausdruck der Klassengegensätze und der historischen Entwicklung der Produktivkräfte. Auf welche Weise allerdings diese allgemeine Feststellung mit Inhalt gefüllt wird, variiert stark von Theorie zu Theorie.

Um in diesem System handlungsfähig zu sein und eine klare, fortschrittliche Position zu entwickeln, ist eine Analyse der heutigen Verhältnisse, und damit auch des bürgerlichen Staates, unerlässlich. Hierfür laden wir euch ein, mit uns die verschiedenen Theorien zum Themenkomplex des bürgerlichen Staates zu diskutieren. Dabei spannen wir den Bogen von Marx und Lenin bis zu „modernen“ Ansätzen, etwa von Poulantzas oder vom Gegenstandspunkt. Wir wollen die verschiedenen Theorien kritisch betrachten und ihre Übereinstimmungen und Differenzen mit einer marxistischen Staatstheorie darlegen.

6 Samstag, 20 Uhr
Konzert: The Nicks

Seit Ende der 80er servieren The Nicks ihren ungewaschenen Party-Ska auf den Bühnen der Republik und auch gern mal darüber hinaus. Rollender Rocksteady-Rhythmus von Gitarre und Orgel, eine Prise knalliges Blech, dazu ein Offbeat, der Dir die Beine unterm Arsch wegrißt, das Ganze scharf gewürzt mit einem groovenden Bass und derb-rauen Vocals – das ist das bewährte Rezept, mit dem The Nicks das Publikum regelmäßig in tanzwütige Ska-Gourmets verwandeln.

Laurel Aitken, Bad Manners, Mark Foggo und The Hotknives sind nur einige der großen Namen, mit denen The Nicks schon die Tanzclubs unsicher gemacht haben. Und am Ende der Show ist für jeden eines sonnenklar: You Need More Ska!

<http://www.the-nicks.de>

<http://www.facebook.com/TheNicksSka>

Danach Ska Allnighter mit DJ Ace Fabse!

7 Sonntag, 12 Uhr
Herbst-Akademie

Sonntag berichtet ein Genosse von dem aktuellen bewaffneten Kampf in Indien.

17 Mittwoch, ab 19 Uhr
Infocafe

Themen siehe u. a. TERZ Seite 23!

+++informationsaustausch+++vernetzung+++kultur

+++menschen+++treffen+++vokü

<http://infocafe.de.vu>

18 Donnerstag, ab 19 Uhr

Café Bunte Bilder diesmal ohne Film mit Vortrag

in Kooperation mit der Antifaschistischen Linken Düsseldorf:

Message in a Bottle. CrimethInc.

Communiqués 1996–2011

Seit Mitte der 1990er ist CrimethInc. eines der produktivsten und ambitioniertesten anarchistischen Projekte in Nordamerika. Mitwirkende sind für unzählige Touren und Aktionen kreuz und quer über den Kontinent gereist. Sie produzierten Bücher, Zeitungen und weitere Literatur (inklusive 650.000 Exemplare des Grundlagenwerkes „Fighting for our Lives“) und berichteten von den Fronten der Gipfelproteste, Riots, Anti-Repressions-Kampagnen und von anderen abenteuerlichen Experimenten. Ständig umstritten, hat sich CrimethInc. den Zorn der traditionellen Linken und der Behörden verdient, während sie die breite Öffentlichkeit stets herausgefordert haben.

In diesem Vortrag werden langjährige Mitwirkende diese Erfahrungen reflektieren, Material aus den verschiedenen Phasen der CrimethInc.-Aktivitäten präsentieren und diskutieren, wie sich der Kontext in den USA verschoben hat. Dabei wird versucht darzustellen, warum US-Anarchist_innen eine Entwicklung von der subkulturellen Rebellion hin zu einem generellen Aufstand durchgezogen haben, um schließlich Hypothesen aufzustellen, was die Zukunft bringen kann.

Wir freuen uns auf eine reges Gespräch mit euch.

(Der Vortrag wird auf englisch gehalten, ein Mensch von der bm-crew - Herausgeber_innen des Buches „Message in a Bottle.“ CrimethInc. Communiqués 1996–2011 - wird dabei sein und bei Bedarf sich mit Menschen, die wenig Englisch verstehen, an den Rand setzen und Verständnishilfe geben)
Vorher vegane Vokü

26 Freitag, ab 19 Uhr
Konzert/Queercafe

28 Sonntag, ab 12 Uhr
Mitmach Brunch

Günstig Et vegan. Der Brunch zum Mitmachen!

Rezepte und Infos unter <http://mitmachbrunch.de.vu>

31 Mittwoch, 19.30 Uhr

INPUT – antifaschistischer Themenabend:

Staatliche Repression gegen die extreme Rechte – Chancen, Fallstricke und Grenzen

Seit dem Bekanntwerden der NSU-Morde mehren sich die Forderungen nach einem härteren staatlichen Vorgehen gegen die Neonazi-Szene. Und tatsächlich wird staatlicherseits zur Zeit rigorosere Maßnahmen gegen Neonazis vorgegangen: Razzien, Verbote und Festnahmen, die auch die hiesige Neonazi-Szene vor Probleme stellt. Selbst in antifaschistischen Kreisen ist mancherorts Erleichterung festzustellen, dass das eine oder andere – teilweise massive – Problem mit Neonazis zumindest zeitweise abgebildet wird und dadurch etwas „Ruhe“ einkehrt.

Aber laufen Forderungen an den Staat, dem Naziproblem mit harter Repression entgegenzutreten, nicht grundsätzlich Gefahr, einen Repressionsapparat oder gar dessen Ausbau und den Abbau von Bürgerrechten zu rechtfertigen? Einen Repressionsapparat, der sich doch erfahrungsgemäß im Wesentlichen gegen Linke richtet? Ist eine zumindest temporäre Schwächung neonazistischer Strukturen und Handlungsfähigkeit durch Verbote stärker zu gewichten als die Erzeugung einer Illusion, dass durch Repression dem braunen Spuk ein Ende bereitet werden könnte? Wie wirken staatliche Repressionsmaßnahmen überhaupt, treffen sie die neonazistische Szene nachhaltig? Dies sind nur einige der Fragen, die es nach einem Vortrag des Rechtsanwalts Alexander Hoffmann am 31. Oktober bei INPUT zu erörtern gilt.

INPUT – antifaschistischer Themenabend findet jeden letzten Mittwoch im Monat statt, zumeist im Zentrum Hinterhof oder im Kulturzentrum zakk.

Unregelmäßig werden INPUT-Spezial-Veranstaltungen an wechselnden Orten angeboten. Veranstalter: Antifa-Arbeitskreis an der FH Düsseldorf und AG INPUT, in Kooperation mit dem Antirassistischen Bildungsforum Rheinland (ABR) sowie wechselnden weiteren KooperationspartnerInnen.

Vorschau November:

3 Samstag
INPUT wird 10!

INPUT – antifaschistischer Themenabend

Was hat sich verändert in zehn Jahren INPUT, was konnten wir bewirken? Haben wir es geschafft, die extreme Rechte durch langatmige Powerpointvorträge und nervensägende Diskussionen in ihre Höhlen zurück zu treiben und für immer zum Verstummen zu bringen?

Ein paar mehr Infos auch auf Seite 23 dieser TERZ!

Unterstützt den Hinterhof! Spendet an:
KUPO E.V. | Konto: 1004781488
BLZ: 30050110 | SSK Düsseldorf
Stichwort: Hinterhof
Kontakt: info@links-zentrum.de